

Feldhamster-Schwerpunktgebiet 4: Buttstädt

Gebietsbeschreibung

- Größe: 4.130 ha
- Landkreis: Sömmerda, Weimarer Land
- Das SPG befindet sich südlich von Buttstädt. Es erstreckt sich zwischen Buttstädt, Buttelstedt, Rohrbach, Liebstedt, Sachsenhausen, Pfiffelbach, Nirmsdorf, Rudersdorf und Oberreißen, wobei die Abgrenzung durch Verkehrsachsen (B85, ICE-Trasse), Boden- und Bebauungsgrenzen bestimmt wird. Auch Waldbereiche und Bachtäler wurden aus dem SPG ausgespart, so dass dessen Fläche teilweise deutlich aufgegliedert ist. Das SPG umfasst ausschließlich Ackerflächen.
- Die Böden sind nahezu flächendeckend hervorragend als Siedlungsgebiet für den Feldhamster geeignet.

Bodengeologie		MMK		Wert
4511 loe1	Löss – Schwarzerde Zentrale Teile des SPG	Lö1a3	Löss-Schwarzerde und -Braunschwarzerde, vernässungsfrei	6
3111 K1	Lehm - Schwarzerde (vorwiegend Sedimente des Unteren Keupers) Bereiche im Norden des SPG	V1a1	Lehm – Schwarzerde, vernässungsfrei	5
3121 k2	Lehm, steinig (vorwiegend Sedimente des Unteren Keupers) Bereiche im Norden und kleinflächig angeschnitten, nicht relevant	V3a3	Berglehm-Rendzina und Lehmkerf-Rendzina, vernässungsfrei	3
4521 loe2	Löss-Schlämmschwarzerde Bereiche im Südosten des SPG	Lö2b1	Löss-Griserde, vorwiegend vernässungsfrei, < 20 % Flächenanteil Staunässe	6

Feldhamsternachweise

Feldhamsternachweise liegen aus dem Nordwesten (Totfunde an der L1058 von Ende der 1990er Jahre bzw. an der B85 1999-2012, zahlreiche Baue 2010-2019 auf Ackerflächen nördlich Nirmsdorf), aus dem Südosten (1990er Jahre, 2005-2008) sowie im zentralen Bereich, SW und NO des SPG vor. Aus der einmaligen Feldhamster-Schwerpunktgebietskartierung im NO (Kartierung von 100 ha in einem MTBQ) konnten keine Nachweise erbracht werden.

Bewertung

Boden: sehr gute Eignung

Besiedlung: mittel, um Nermsdorf hoch

Habitatverbund / Isolation: Das Gebiet wird von mehreren Straßen durchzogen (L1058, L1057, K112) bzw. tangiert (K112, K304, L2159, B85, ICE-Trasse). Insgesamt weist es innerhalb der Gebietsgrenzen jedoch einen geringen Zerschneidungsgrad auf. Nach Norden und Westen schließen sich jenseits überregionaler Verkehrsstrassen die SPG 30 und 20 als potenzielle Erweiterungsflächen an.

Priorität: 1 (Gebiete > 1.500 ha unzerschnitten)

Risikofaktoren

- Intensive Landwirtschaft
- Starke Barrieren direkt angrenzend (B85, ICE)
- Potenziell Flächenverluste durch Erschließungen

Handlungsbedarf

- Etablierung von Hamsterschutzmaßnahmen auf den Ackerflächen
- Verbesserung der Konnektivität zu den benachbarten SPG: für SPG 30 durch ICE-Trasse (kleintiergerechte Optimierung vorhandener Querungen), prüfen von Optionen für Anbindung an SPG 20 (Durchlässe unter B85 o.ä.)
- im SPG befinden sich südlich der K304 einige Landesliegenschaften, wo die Etablierung von Hamsterschutzmaßnahmen auf Ackerflächen primär initiiert ist; aufgrund der ungünstigen randlichen Lage ist potenziell ein Flächentausch in das zentrale SPG sinnvoll
- Begrenzung der Flächenverluste durch Erschließungen



